



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN GW BARKENBERG

Sonntag, 26.10.2025 | Anstoß 15:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SV DORSTEN-HARDT II

Sonntag, 26.10.2025 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN TSV RAESFELD III

Sonntag, 26.10.2025 | Anstoß 10:45 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

12

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe VfL-Familie, liebe aufmerksamen Leserinnen und Leser des Bombers,

nachdem unsere Erste Mannschaft den bisherigen Vereinsrekord mit 9 Siegen in 9 Spielen einstellen konnte, war es am vergangenen Sonntag in Flaesheim wieder so, wie es in Flaesheim für uns eigentlich immer läuft, schlecht; oder um mit Nelly Furtado zu singen: Why do all good things come to an end?

Egal: Mund abwischen, weitermachen.

Unsere Zweite Mannschaft konnte zwar beim 1:1 gegen die SG Borken einiges an Sonne in den eigenen (Tabellen-)keller bringen, vermochte allerdings nicht, den Keller gegen Regen zu schützen. Gegen RW Dorsten schüttete es in der Ramsdorfer Defensive abermals aus Eimern.

Unsere Dritte Mannschaft hat zwischenzeitlich das Toreschießen für sich entdeckt, aber dabei leider vergessen, Tore zu verhindern. Trotz Doppelpack von L(o)uis Figo Funke reichte es gegen die SG Borken nur zu einem 3:4. Besonders unglücklich war dabei, dass man das Spiel erst sehr spät aus der Hand gab.

In der darauffolgenden Woche war man bei der Drittgarnitur aus Reken chancenlos.

Die Tischtennis-Abteilung befindet sich in den wohlverdienten Herbstferien und sucht Hoffnung am Kap der Guten.

Die Rentnertruppe hält natürlich die Stange.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 3:1 SV SCHERMBECK II

An diesem Sonntag stand das Heimspiel auf den Naturrasen gegen Schermbeck II an. Die erste Mannschaft aus Schermbeck, die bekanntlich in der Oberliga spielt, hatte spielfrei und somit kamen einige Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft auch zum Einsatz. Trotz der höheren Qualität auf Schermbecker Seite siegte unsere Elf mit 3:1 und konnte somit den neunten Sieg im neunten Spiel feiern und obendrein noch den Vereinsrekord bejubeln.

Die ersten beiden Tore waren Eigentore auf Schermbecker Seite durch Fabian Lepszy in der 21. Minute und durch Yannik Schering in der 27. Minute. Schermbeck kam in der 34. Minute durch den starken Miles Colin Kappler zum Anschlusstreffer. Er hätte noch vor der Pause den Ausgleich erzielen können, aber Keeper Andre Spiller parierte im Duell eins gegen eins großartig. Mit der knappen Führung ging es dann auch in die Pause.

In der zweiten Halbzeit hatte Bastian Bone das 3:1 auf den Kopf, aber traf nur den Pfosten. Endgültig den Sack zu machte dann in der 83. Minute der eingewechselte Dennis Lendl.

Niehues
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

CONCORDIA FLAESHEIM 2:1 VFL RAMSDORF

Am 11. Spieltag ging es zum Topduell, aber auch zum „Angstgegner“ nach Flaesheim. Die letzten Jahre konnte man in Flaesheim immer sehr wenig mitnehmen. Leider war es dieses Mal auch so und unsere Elf musste erstmals Federn lassen. Flaesheim gewann das Spiel verdient mit 2:1, sie wollten es an diesem Tag einfach mehr.

In der ersten Halbzeit markierte Torjäger Lucas Mann für Flaesheim in der 30. Minute die verdiente 1:0 Führung. Flaesheim war gallig und spritzig und unser Kombinationsspiel kam bisher gar nicht zur Entfaltung. In der ersten Halbzeit waren wir lediglich bei Standards gefährlich und hatten die größte Möglichkeit durch Marvin Teichmann, aber sein Schuss wurde noch abgeblockt.

Die zweite Halbzeit war unsere Elf besser im Spiel, aber nennenswerte Chancen waren eher Mangelware. Das 2:0 für Flaesheim erzielte Thomas Fritzsche in der 70. Minute, aber unser VFL gab sich noch nicht geschlagen. Der eingewechselte Dennis Lendl markierte in der 77. Minute den Anschlusstreffer. Jetzt wollte unser VFL natürlich noch den Ausgleich schaffen, aber das Tor fiel leider nicht mehr. Nach der Niederlage heißt es nun das Spiel schnell abzuhaken und sich auf das nächste Heimspiel gegen Barkenberg vorzubereiten.



Gartenbau GbR

- Entwässerungsarbeiten
- Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Erdarbeiten



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 1:1 SG BORKEN II

Am Sonntag waren die Kreisstädter zu Gast. Die Reserve nahm sich nach den enttäuschenden Wochen einiges vor. Man startete diszipliniert und lies zu Beginn wenig zu, mit fortlaufender Spielzeit kam die SG allerdings zu mehreren Großchancen die alle durch Keeper Weyer überragend entschärft wurden. Es ging mit einem 0:0 in die Pause.

Kurz nach Wiederbeginn konnte die SG eine Chance verwerten und mit 1:0 in Führung gehen. Die Zweite gab sich aber nicht auf und konnte keine 10 Minuten später durch Jona Ebbing den Ausgleich erzielen. Das Spiel wurde offener und beide Mannschaften kamen noch zu gefährlichen Angriffen, Tore fielen allerdings keine mehr. Die Truppe zeigt eine ordentliche kämpferische Leistung die Mut machen sollte für die kommenden Aufgaben.



Volksbank
Westmünsterland eG





ZWEITE MANNSCHAFT

RW DORSTEN 5:1 VFL RAMSDORF II

Das Spiel fand auf dem kleinen Kunstrasen in Dorsten statt, die Wege zum Tor waren dementsprechend kurz. Die Truppe startete ganz ordentlich und man konnte sich sogar einige gute Torchancen erarbeiten, welche leider ungenutzt blieben. Mitte der ersten Halbzeit ging der Gastgeber in Führung. Der VfL lies die Köpfe aber nicht hängen und kam durch Schlüter zum verdienten Ausgleich.

Kurz vor der Pause gelang dem Gegner das 2:1, vorausgegangen war ein eigener Einwurf in der gegnerischen Hälfte. Nach der Pause wollte der VfL den Ausgleich erzwingen, leider konnte der Gastgeber durch einen Sonntagsschuss genau in den Knick auf 3:1 erhöhen. Die Reserve fing sich später noch die Gegentore 4 und 5 nach Einwürfen.



Anne Rabe

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN

SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

by Sa. Mustafa



DRITTE MANNSCHAFT

EINWURF

„Was hat die Erste gemacht? Und die Zweite?“ Die Frage nach dem Ergebnis der 'Dritten' wird wohl nicht so häufig von uns gestellt?

Auch am vergangenen Sonntag haben wohl weit mehr VFL-Interessierte über die erste Niederlage der Ersten in der A-Liga geredet, und danach über die Talfahrt der Zweiten als Aufsteiger in der B-Liga, als über die Standhaftigkeit der Dritten auf dem letzten Platz der C-Liga?!

Es ist ganz selbstverständlich und berechtigt, dass in einem Verein das allgemeine Interesse zuvorderst bei der ranghöchsten Mannschaft angesiedelt ist — ob bei einem Dorfverein oder bei einem Bundesligisten.

Heute — und gern darüber hinaus - möchte ich unseren Blick aber gerne einmal auf unsere dritte Mannschaft lenken. Vielleicht auch, weil ich manchmal noch Teil dieser tollen Gruppe sein darf und wir am vergangenen Sonntag gegen den Tabellenführer Reken 3 mit 0 — 4 den Kürzeren gezogen, aber all' unsere Kraft in die Waagschale gelegt haben!?

Die Dritte gibt es beim VFL Ramsdorf, so viel ich weiß, seit ca. 40 Jahren und hat seitdem viele Talente kommen und gehen sehen, ist aber insgesamt der C-Liga treu geblieben — bis auf ein- zwei Jahre des 'Verschnaufen's'.

Als Jugendlicher habe ich manches Mal die Qualitäten diverser Protagonisten auf dem Ascheplatz 'bewundert'. Bewährte Männer aus verschiedensten Lebensbereichen versuchten sich plötzlich am Hobby namens Fußball. Es war schon putzig und manchmal auch zum Lachen.

Aber genug der Posse, mir geht es um ein anderen Blickwinkel:

Ist die Dritte nur eine 'Thekenmannschaft', oder eine Gruppe von Hobbysportlern, die Fußball als das, was es im Grunde ist, die 'schönste Nebensache der Welt', ansehen und auch so beherzigen?

Für den VFL Ramsdorf ist und war diese Mannschaft wichtig! Sie bindet Leute an die Fußballabteilung oder gar an den Gesamtverein, die wir ansonsten nie am Wulfkamp sehen würden! Jeder von uns weiß sicherlich hier Namen zu nennen?!



DRITTE MANNSCHAFT

Es sind Rückkehrer aus der Fußballrente, Quereinsteiger aus anderen Abteilungen, Newcomer, die vorher nie mit dem Leder zu tun hatten. All' diese Menschen bereichern den Club! Manche von ihnen schaffen gar den Sprung in die höherklassigen Teams oder bewähren sich in Ämtern und Funktionen unseres VFL.

Diese Jungs, die 'nur' in der Dritten spielen aus Lust am Fußball, die sich dort auspowern, die ohne erkennbares Talent ihre Knochen bewegen und hinhalten, sind eben nicht zu belächeln! Nein, es hoch zu schätzen, dass sie sich dem Mannschaftswettbewerb aussetzen, auch auf die Gefahr hin, nicht bewundert, sondern verwundert angeguckt zu werden.

Ich finde es großartig, wie sich die Jungs im Training reinhängen, dass sie sonntags um 9 Uhr die Tasche packen, um sich dann oftmals ab 10.45 Uhr über 90 Minuten einem übermächtigen Gegner entgegenstellen und mit zu 95%iger Sicherheit, aber erhobenen Hauptes, als Verlierer den Platz verlassen.

Dagegen ist doch das Gehabe anderer Truppen in der Liga, die sich mit 'fertigen' Spielern spicken, die keine Laune mehr haben, sich zu quälen, aber gern noch andere als Sparringspartner gegen sich auflaufen lassen, eine Farce! Und dann am besten noch Meister werden und aus lauter 'Freude', auf den Aufstieg verzichten, um ja in der nächsten Saison wieder zu zeigen, wie toll sie spielen können, wenn es keinen ebenbürtigen Gegner gibt!

Dagegen sind unsere Jungs ehrliche Malocher, ohne Arroganz, aber mit viel Herz und viel Spaß bei der Sache!

Danke der Mannschaft, dem Trainerteam und alle, die sonst noch dabei sind (und in den letzten 40 Jahren waren!) für euren Einsatz, bleibt bitte aktiv, robert ebbing



BLAU WEISSE SEELEN

PFLASTERARBEITEN ABGESCHLOSSEN – DANKE!





DE PLATTE SIETE

'LAGERLEGENDEN!'

Leewe LiäserInnen van'n Bomber,
kiek't U häss' dat Bälld an! Dat häb' ik vörgedaage in miene Schummelkiste in'n
Ärpelkeller weerfun'n!

„Junge, junge!“ häb'ke dacht', „dat is' hall' 'ne Tiedt hän', as dänn Blitzwürfel sik'
dreh'n dä' för dat Gemälde!“

Ik häb' acharn druppkekken un' doar stinn' 'tweedusendtwoe' drup. Noa' Adam
Riese is' dat dreentwintich Joahr henn', bolle n'Veerdeljoahrhundott!

Miene Reschärsche häff' ergowwen, dat wi dummoals met de Ärschte un' Twedde
in't Träninkslager west bünt. Dat Dörpken heeten Preußisch Oldendorf, kenn' I dat?
Dat lich' midden inne Wallachai bi Bielefeld, un' man säch' joa, „Bielefeld gift joa
char nich'“ - villich's büw wi also char nich' doar west?

De dree Daage häbt wi vull doahn: loopen, flott un' drapp, Chymnastik för usse
Mukki's, un' uk n'bätken Fuschball spöllt — met „wi“ men' ik de twedde
Mannschaft, doarvan wass' ik dänn Träner un' wi bünt in de Säisonk oahne
Niederlache upsteggen!

De Ärste häff' uk vull doahn: suupen un' ääten, wänig loopen, doarför awer lange
schloopen..... De häb't bolle n'liästen Plass maakt un' dänn Träner midden inne
Säisonk ruttschmetten! De Moral van de Geschicht': „büss' nich' tüchtig, wödt's de
flüchtig!“

Kenn' I de Jüngskes, de doar met togekniepten Oagen teggen de Sünne in de
Kamära grinst?

Ik voasöök' häs', alle bieneene to kriegen:





Hovi van Darp, doorteggen de twee Koreaner Ma Lü un' Mi Ku, dann kümp dänn Tankstellen-Sönn Tommy. Voaschaamt noa unnarn kiek in't Veltins-Schöört dänn Dännisch, de vandaage usse Zehjuchend träneert. Doarnea' kümp Miki, de wass flott up de Beene un' is'dänn Sönn van'n Hundeschooldiräktor Ängelbärt ut Doonenfeld, Dorteggen stehd't dänn Reklame-Inschenöör, dat is' ussen twedden Pfaueffell-Juchendläiter, de sien Läden bi Drogerie Ebbeler inricht' häff'.
 twedde Riege van links:

Et lacht us an dänn Autopinselquäler Bärnt van de Breehegge, doarför sitt dänn Träner van de Ärste up n'Schoß van'n Torwächter Bärnt van Lünsbärch. Michael Schepers heeten dänn Koutsch glöw ik? Wat mäkö de vandaage, weet dat eene van U? De Fuuste ballen döhd't Rainer, de dänn Hawer steck' in Esch un' öwer dänn Bülden kümp dänn nächsten Bärnt, de van siene Kumpels uk Bootsmann roppt wödd' un' doorteggen de Jungtalänte Schebastijan, de vandaage Schützenoffizier in Ranstrop is', un' Charstän vanne Harkingsbrügge, de datsälbe in Holdduusen mäkö! Vörne links, dat is' ussen Träner van de Dadden, Hubot Link, dat was' n'Frettken. Bloß dänn Fössigen, de twass vör de chanze Bande 'lich, de kennt' nims — eene van U villich's?

nen gedeihliken Sundach wünsch' U, robät äbbink

ALTE HERREN

Während aus der Apollon-Galerie des Louvre Schmuck von unschätzbarem Wert gestohlen wurde, ist das Tafelsilber der Alten Herren nicht mal mehr bei Bares für Rares systemrelevant.

Das Jahr 2025 wird als dunkles Kapitel in die Geschichtsbücher eingehen. Der Fachkräftemangel macht auch vor den Alten Herren nicht halt. Erneut musste eine Trainingseinheit mangels Personals kurzfristig abgesagt werden. Ob das fehlende Personal den Diebstahl im Louvre zu verantworten hat, wird zurzeit von Kommissar Malcesine geprüft. Der körperliche Gesamtzustand der Truppe lässt einen Freispruch vermuten.

„Alte Herren, junges Blut...“, so heißt eine Textzeile aus dem Lied der Alten Herren. Eben jenes „junge Blut“ wird verzweifelt gesucht. Sofern sich junggebliebene aus den Jahrgängen 1986 und jünger berufen fühlen den Alten Herren beizutreten, das Training findet zumeist mittwochs ab 19:30 Uhr im Wulfkampstadion statt.

Einen Hoffnungsschimmer am Horizont gibt es doch noch: ein äußerst sympathischer Trainingsgast in einem grünen Trainingsanzug, welcher ein Wappen zierte, das dem des Nachbardorfes sehr ähnelte, nahm in der vorletzten Woche am Training teil. Dem hohen Tempo des Trainings Tribut zollend, musste der Trainingsgast die Einheit vorzeitig beenden. Es ist also nicht alles schlecht bei den Alten Herren.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O